

Die deutsche Staatsgrenze im Westen des Rheinlandes ist recht jung. Der niederländisch-deutsche Abschnitt von Emmerich über Venlo und den Selfkant bis nach Aachen und Vaals datiert im Wesentlichen aus dem Jahr 1815 (Wiener Kongress). Dagegen stammt die Grenze zur deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens in ihrem heutigen Verlauf erst aus dem 20. Jahrhundert.

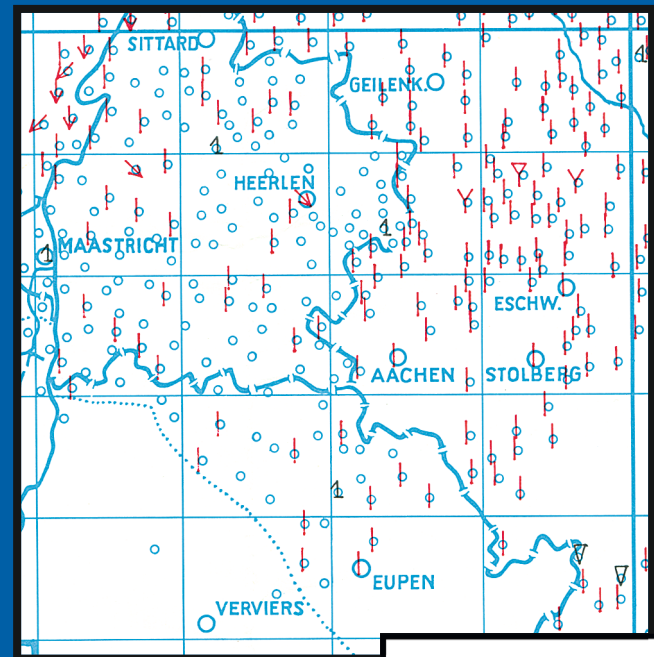
Die sprachgeschichtlichen Folgen beider Grenzziehungen und der heutige Zusammenhang von Staats-, Sprach- und Dialektgrenzen stehen im Mittelpunkt der Tagung. Das besondere Merkmal der Veranstaltung ist ihre internationale Perspektivenvielfalt, die Grenze wird aus drei unterschiedlichen Richtungen beleuchtet: Was ist aus niederländischer, belgischer und deutscher Sicht bemerkenswert? Die ursprünglich eng miteinander verwandten Dialekte des Raumes werden in zwei der insgesamt sechs Vorträge thematisiert. Den Einstieg in die Tagung bildet eine Darstellung der „Schwestersprachen“ Niederländisch und Deutsch, die an Rhein und Maas aufeinandertreffen und im 19. Jahrhundert noch ein anderes Verteilungsmuster zeigten als heute.

Die Tagung gehört zur Veranstaltungsreihe „Danke\* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein“ des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Abb. Titelseite:

Jan Goossens: Sprachatlas des nördlichen Rheinlands und des südöstlichen Niederlands. „Fränkischer Sprachatlas“. Lieferung 1, Marburg 1988, Karte Sperling/mus (Ausschnitt).

# Einladung



**DANKE\* BERLIN**

200 Jahre Preußen am Rhein

## Tagung

**200 Jahre Sprachgrenze (1815–2015)**

**Die Westgrenze des Rheinlandes als Sprachgrenze**



## Programm

- 10:30 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Eckhard Bolenz, LVR-ILR
- 10:45 Uhr **Niederländisch und Deutsch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung zweier Schwestersprachen**  
Prof. Dr. Heinz Eickmans, NAAN
- 11:25 Uhr **Die Grenze aus belgischer Sicht**  
Prof. Dr. Robert Möller, Lüttich
- 11:55 Uhr **Der „Kleine Dialektatlas von Ostbelgien und den angrenzenden Gebieten in Deutschland“**  
Sandra Weber M.A., Eupen
- 12:30 Uhr Pause (mit Imbiss)
- 13:30 Uhr **Die Grenze aus niederländischer Sicht**  
Prof. Dr. Roeland van Hout, Nimwegen
- 14:00 Uhr **„Deutsches“ im Dialektwortschatz von Kerkrade / NL**  
Drs. Ton van de Wijngaard, Roermond
- 14:30 Uhr **Die Grenze aus deutscher Sicht**  
Dr. Georg Cornelissen, LVR-ILR
- 15:00 Uhr **Abschlussdiskussion**

Der

**Landschaftsverband Rheinland**

und die

**Niederrhein-Akademie / Academie Nederrijn**

laden Sie zu der Tagung

**200 Jahre Sprachgrenze (1815–2015)  
Die Westgrenze des Rheinlandes als Sprachgrenze**

am 24. Oktober 2015, 10:30 Uhr

in die Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen

August-Pieper-Haus

Leonhardstraße 18–20

52064 Aachen

herzlich ein.

**Prof. Dr. Jürgen Wilhelm**  
Vorsitzender der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland

**Ulrike Lubek**  
Direktorin des  
Landschaftsverbandes  
Rheinland

**Prof. Dr. Heinz Eickmans**  
Vorsitzender der  
Niederrhein-Akademie /  
Academie Nederrijn (NAAN)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Teilnahme nur bei vorheriger Anmeldung  
Um Antwort wird gebeten bis zum 11.10.2015